

PERTT shou

h

im
ZEICHEN
DES
LOGOS

h

DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2008
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902677-13-6

V

ZUM GELEIT

Am 22. April 1953 wurde der in weiten Kreisen unter dem Namen Peryt Shou bekannt gewordene christlich-kosmologische Esoteriker 80 Jahre alt. - Schon vor dem ersten Weltkriege ließen seine Zeitschriftenartikel, in denen er die Mysterien der Urzeit neu erschloss, Okkultisten und Mystiker aller Richtungen aufhorchen. Seither ist sein Werk in fast 30 größeren und kleineren Schriften verbreitet worden.

Im Mittelpunkt der Lehre Peryt Shou's steht die Logistik, eine Sammlung praktischer Übungs-Systeme zur Erweckung des LOGOS, des „lebendigen, schöpferischen Wortes“. Bei dieser „Logos-Lehre“ handelt es sich nicht um die „Religio“ im üblichen sondern um das Exerzitien-Erlebnis einer höheren Strahlungsart aus dem Kosmos. Durch bestimmte Konzentrations-, Haltungs-, Atmungs- und Mantram-Übungen gelingt es zu neuen elementaren Erlebnissen der „Natur-Gott-Einheit“ vorzustoßen. Natur und Geist werden hier eins, weil beide von einer gemeinsamen überintellektuellen, unmittelbar anschaulichen und erlebbaren kosmischen Urkraft getragen werden. Der einstige Kontaktverlust des Menschen mit dieser Natur-Urkraft bewirkte - biblisch gesehen - den „Sündenfall“. Die Logos-Exerzitien dienen der Beseitigung der „Spaltung“, die seit dem „Sündenfall“ durch die Menschheit geht und der Wiedergeburt des höheren Menschen“ (Adam kadmon, Adam androgynos).

Man hat Peryt Shou vorgeworfen, dass seine Schriften nicht „leicht zu verstehen“ seien. In der Tat stellen sie keine Lektüre

zur bloßen Erbauung oder Ergötzung dar, sondern fordern tätige (geistige und körperliche) Mitarbeit des Lesers. Wer Erbauung und theoretisches Wissen sucht, der findet diese in einem Heer von „geisteswissenschaftlichen“ Schriften, welche u.a. Verfahren zum mühelosen Einverleiben von für esoterisch ausgegebene Weisheiten bieten - in völliger Unkenntnis der Tatsache, dass mühelos Erworbenes in der geistigen Welt nichts gilt - übergenug.

Peryt Shou's Schriften rufen den Menschen in seiner GANZHEIT zur TAT, das Werk der „Erlösung“ bei sich selbst zu beginnen. Gerade dem deutschen Menschen bieten sie Anleitung und Stütze zu einer tätigen „Metanoie“, welcher er in dieser Zeit größter geistiger und materieller Bedrängnis bedarf. Sie zeigen ihm den Weg zu der lang ersehnten „höheren Einheit“.

„Dass der deutsche Geist selbst der Herd innerer Zwiespältigkeit ist, wird dadurch überwunden, dass wir die Natur göttlich und Gott natürlich sehen lernen!“ schrieb Peryt Shou mir einmal. Aus diesem Wort geht die Bedeutung seiner Sendung klar hervor. Möge er die von ihm geschaute höhere Form der deutschen Wiedergeburt noch bald erleben!

Erich Sopp